

Die Nr. 1 für Parkhausmarkierungen in Genf

In den letzten Jahren durfte die SIGNAL AG in der Stadt Genf unterirdische Parkhäuser mit gegen 10'000 Parkplätzen neu markieren und beschriften. Auf die Gründe für diesen Erfolg geht Niederlassungsleiter Bertrand Abbühl ein.

2014 konnte die Genfer Niederlassung die Parkplatz- und Flächenmarkierungen von zwei grossen unterirdischen Parkhäusern erneuern, dem Parking des Nations im UNO-Quartier mit 1180 Plätzen und dem Parking Mont-Blanc am Seeufer in der Innenstadt mit 1530 Plätzen.

Interview mit Bertrand Abbühl

Auskünfte erteilt:



Bertrand Abbühl
Niederlassung Genf
geneve@signal.ch



Julie Michel
Niederlassung Genf
geneve@signal.ch

Bertrand, wie kommt es, dass du und deine Equipe diese Grossaufträge so erfolgreich abwickeln?

Wir konnten diese Projekte nur deshalb so rasch, termin- und budgetgerecht ausführen, weil die Arbeit gut organisiert und vorbereitet war. Ausserdem zeigten unsere Markierungsequipen eine grosse Flexibilität in Bezug auf Arbeitszeiten und Zielvorgaben.

Welches waren die grössten Herausforderungen?

In den innerstädtischen, stark frequentierten Lagen bestand die grösste Herausforderung darin, die Anzahl der abgesperrten und für den Betreiber unproduktiven Plätze so gering wie möglich zu halten. Aber andererseits so hoch, damit unsere Markierequipen ohne Unterbruch arbeiten konnten. Ein Balanceakt.

Wie sind die Rückmeldungen zu den beiden jüngst realisierten Projekten Mont-Blanc und Nations?

Die beiden Parkings liegen an für den Tourismus und das internationale Genf zentralen Orten. Die Qualität der Markierungen wie auch die Abnahmeprotokolle sind einwandfrei. Dank der richtigen 2-Komponenten-Farben stimmen die Parameter der angebrachten Markierungen in Bezug auf Unterhalt, Trocknungszeit und Lebensdauer.



1



2



4



3

Bild 1-3: Sauber gearbeitete Details im Parking Mont-Blanc

Bild 4/5: Detailaufnahmen aus dem Parking des Nations



5

